Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

von welchem nutz der herr von seinem
gnecht Also spricht ich wil sicher in dy
einchait vnd will mit rem hertzen reden
O wie selig ist dyser der den herrn nur
ein mal mit im von innen hort reden dy
redt des herrn in dem hertzen ist Dis das
der herr einen verleicht sichchait des gn
uetz von hochen gnaden Zu der einkaitt
schol vns auch ziechen Dis das die hei
ligen einsidel hie vor in dy wuest lufft
in dy holler vnd in dy perig vnd in die
locher Dar vmb das + ettleich etzwan in
drussig oder in vrzig iaren chainen men
schen nie gesachen Dar vmb das sy gott
stettichleichen anhangen mochten Dis
mensch hatt ein zaichen vnd beber nus
water einkaitt welchen dis ein schäre
pein ist so er pey den leutten ist vnd welch
er sich von den leutten zeucht alle vill er
ymer mag Also geschaben stett sache
ich hab mich geuebet vnd geflochen vnd
pin under einkait beliben Also was die
geschicht der leut Maria magdalena

+ sy got stettich leich anhängen mochten vnd also geschy ach es das it